



Neubau einer Raumschießanlage für die Polizeiakademie Niedersachsen Daten und Fakten

Baukosten für das Gebäude:	rund 6 Millionen Euro
Baubeginn:	Juli 2023
Übergabe:	voraussichtlich Januar 2025
Projektsteuerung:	Staatliches Baumanagement Südniedersachsen

Hintergrund zur Baumaßnahme

Das Staatliche Baumanagement Südniedersachsen baut derzeit für die Polizeiakademie Niedersachsen eine neue Raumschießanlage am Standort Hann. Münden. Der Neubau ist erforderlich, weil die bisherige Anlage den Anforderungen an eine zeitgemäße Technik – vor allem bezüglich der Lüftungstechnik – nicht mehr genügt. Es hat sich gezeigt, dass ein Neubau deutlich wirtschaftlicher ist als eine Sanierung der vorhandenen Raumschießanlage. Auch hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Liegenschaftsfunktionen stellt ein Neubau eine nachhaltigere Lösung dar. Eine Raumschießanlage auf dem Gelände der Polizeiakademie ist erforderlich, um die Einsatzfähigkeit der Absolvierenden sicherzustellen.

Raumaufteilung

Im Erdgeschoss des zweigeschossigen Gebäudes befindet sich die Schießhalle (rund 165 m²) mit Schützenstand, Bildwand und Geschossfang. Daran grenzen eine Schleuse, ein Waffenreinigungsraum, ein Foyer, ein Seminarraum, ein Unisex-WC, ein Putzmittelraum und ein Lager an.

Im Obergeschoss sind rund zwei Drittel der Grundfläche für Technik vorgesehen (insbesondere Lüftungstechnik).

Teile der Dachflächen werden dafür ausgerüstet, dort später eine Photovoltaikanlage installieren und eine Dachbegrünung vornehmen zu können.

Besondere technische Einbauten

Zur Gewährleistung der Funktion und Sicherheit der Schießtechnik ist eine aufwendige Lüftungstechnik und ein Geschossfang für die Projektile erforderlich. Weiterhin müssen die Bauteile besondere Anforderungen an die Beschusssicherheit und den Schallschutz erfüllen.

Stand der Bauarbeiten

Derzeit führt das Staatliche Baumanagement Südniedersachsen nach Fertigstellung der Rohbauarbeiten die Dachabdichtungsarbeiten und das Einsetzen der Fenster und Türen durch, damit die Rohinstallationen der Betriebstechnischen Gewerke und die Ausbaugewerke im

Anschluss mit Ihren Arbeiten beginnen können. Des Weiteren wird die Fassade des Gebäudes für die weiteren Fassadenarbeiten vorbereitet. Die Arbeiten sind auf Grund von Witterungseinflüssen in Form von Frost und langanhaltendem Starkregen um rund vier Wochen in Verzug geraten.

Besondere Herausforderungen

Der Neubau ist aufgrund des Zusammenspiels von erhöhten sicherheitstechnischen Vorschriften einerseits und den Anforderungen an eine moderne Schießaus- und -fortbildungseinrichtung andererseits eine besondere Bauart.

Die neue Raumschießanlage muss zur Aufrechterhaltung der Schießausbildung der Polizeiakademie bis zum Februar 2025 den Betrieb aufnehmen, da dann die Betriebserlaubnis der Bestandsanlage entfällt. Diese zwingende Einhaltung des Fertigstellungstermins stellt angesichts der angespannten Markt- und Materialsituation in der Baubranche sowie des derzeitigen Arbeitskräftemangels eine besondere Herausforderung dar.

Über das Staatliche Baumanagement Südniedersachsen

Das Staatliche Baumanagement Südniedersachsen führt die Baumaßnahmen des Landes und des Bundes in den fünf Landkreisen in Südniedersachsen durch. Mit rund 120 Beschäftigten betreut das Amt mehr als 1.800 Bauwerke. Neben dem Hauptsitz in Clausthal-Zellerfeld gibt es vier weitere Dienststellen in Goslar, Göttingen, Hildesheim und Holzminden.

Stand: April 2024